

Kleine Klassen für unsere Schulanfänger

Wer von der Priorität der Bildung spricht, sollte den Bevölkerungsrückgang und den Rückgang der Schülerzahlen nicht dazu benutzen Einsparungen im Schul- und Bildungswesen zu veranlassen.

Auf Anregung der Schulpflegschaften der 4 Grundschulen haben Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport beantragt, 9 Klassen statt der 8 vorgesehenen Schulanfängerklassen zum Schuljahr 2011/2012 einzurichten. Das ist schließlich in der Ratssitzung am 16.12.2010 einstimmig beschlossen worden.

Antrag am 7.12.2010 im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport (Eugen Holtkamp)

Alle Fraktionen und Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport haben von den Schulpflegschaften der 4 Grundschulen ein Schreiben mit der Bitte erhalten, den Beschluss des Rates zur Zweizügigkeit der Grundschulen für das neue Schuljahr auszusetzen, wie schon in diesem Schuljahr geschehen, da die diesjährigen Anmeldezahlen der Schulneulinge wieder über 230 Kinder liegen werden. Während mögliche Abgänge in der Verwaltungsvorlage thematisiert werden, ist

von möglichen Zugängen durch Zuzüge keine Rede.

Es sollten daher nach unserer Meinung nicht nur 8 Klassen, sondern wieder 9 Klassen gebildet werden, damit nicht zu hohe Klassenstärken mit bis zu 30 Kindern in den ersten Klassen gebildet werden müssen.

Bündnis 90/Die Grünen werden dieser Bitte der Eltern zustimmen. Wir halten es nicht für richtig, dass in der Politik oft von der Wichtigkeit der Schulbildung, besonders am Anfang der Schullaufbahn in der Grundschule, gesprochen wird und dann die Schulanfänger in zu großen Klassen mit 30 Schülern ihre ersten Schulerfahrungen machen müssen.

Nach der Verordnung zum Schulgesetz geht in der Grundschule die Bandbreite der Klassenbildungswerte von 18 bis 30. Der Richtwert ist auf 24 Schüler festgelegt. 30 Schüler sind der Höchstwert, nicht der Normalfall. Wir gehen also davon aus, dass Klassen von 24 Schülern der Normalfall sein sollten. Somit ist die Bildung von 9 Klassen bei 230 Schulanfängern nicht nur pädagogisch sinnvoller, sondern auch voll gerechtfertigt.

Die Schulstatistiken des Landes NRW weisen für die Grundschulen eine tatsächliche Schülerzahl von 23,2 Schülern pro Klasse aus, also sogar unter dem Richtwert von 24 Schülern. Und da wollen wir in Waltrop gerade die Schulanfängerklassen mit 28 bis 29 Kindern vollstopfen ($230:8 = 28,75$ $230:9 = 25,55$). Das kann man den Bürgern einer familienfreundlichen Stadt nicht klarmachen.

Wir von Bündnis 90/Die Grünen beantragen daher, dass im neuen Schuljahr insgesamt 9 Anfangsklassen an den 4 Grundschulen gebildet werden können.